



Jeder Klassenraum der sanierten Grundschule hat nun ein eigenes "Vitrinen-Fenster" (Foto: Hanns Joosten)

Sanierung pünktlich abgeschlossen: Typenbau-Grundschule in Berlin-Lichtenberg von Gruber + Popp Architekten

Nach einer umfassenden Sanierung durch das [Planungsbüro Gruber + Popp Architekten](#) wurde die Hermann-Gmeiner-Grundschule in Berlin-Lichtenberg am 10. Februar 2017 termingerecht übergeben.

Besonders schön für die Bauherren: Das Projekt wurde nicht nur pünktlich fertig gestellt, auch die Baukosten (insgesamt ca. 5 Mio EUR) lagen am Ende 200.000 EUR niedriger als ursprünglich geplant. Und durch die energetische Sanierung von Fassaden und Dach (erster Bauabschnitt) der Energieverbrauch um über 50% reduziert werden.

Im zweiten Bauabschnitt wurden die sanitären Anlagen, Treppenhäuser und Flure sowie die Klassenräume auf den neuesten Stand gebracht. Dank des neu angebauten Fahrstuhls ist die Schule nun auch barrierefrei zugänglich.

Freundliche und helle Flure: Die Grüntöne der „Vitrinen-Fenster“ finden sich im Innenraum wieder (Foto: Hanns Joosten)

Akustikdecken in den Klassenräumen dämpfen den Lärmpegel (Foto: Hanns Joosten)

Helle, freundliche Farben statt Monotonie – innen und außen

Die frisch sanierten Innenräume wurden durch helle Farben zum Wohlfühlen umgestaltet, schallschluckende Materialien dämpfen den Lärmpegel. In den einzelnen Geschossen helfen grafische Bodenelemente wie Kreise oder Quadrate den Kindern bei der Orientierung im Haus. Gleichzeitig können die neugestalteten Flächen als Spielbereiche genutzt werden.

In den Fluren vor den Treppenhäusern helfen grafische Bodenelemente den Kindern bei der Orientierung im Haus (Foto: Hanns Joosten)

Die neugestalteten Verkehrsflächen können auch als Spielbereiche genutzt werden (Foto: Hanns Joosten)

Auch die Sanitärbereiche wurden umfassend saniert und kindgerecht gemacht: Spiegel und Waschbecken wurden auf zwei unterschiedlichen Höhen montiert. So können sie von den Schulanfängern ebenso gut benutzt werden wie von Sechstklässlern.

Spiegel und Waschbecken wurden auf unterschiedlichen Höhen montiert (Foto: Hanns Joosten)

Farbige „Vitrinen-Fenster“ lockern die monotone Fassade auf

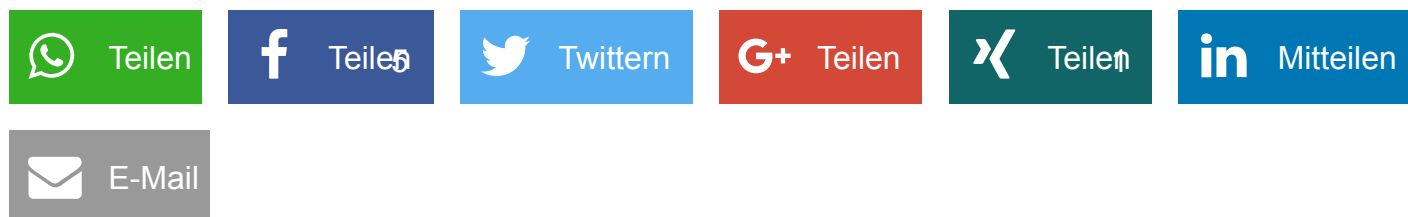
Die Hermann-Gmeiner-Grundschule (Baujahr: 1972) ist ein sogenannter „Typenbau“, also ein standardisierter Zweckbau, der zwischen 1965 und 1983 überall in Ostberlin errichtet wurde.

Im Rahmen der Sanierung wurde die monotone Fassade aufgelockert: Vor jedes der sieben Klassenzimmer pro Etage wurde ein grasgrünes „Vitrinen-Fenster“ platziert: Ein Schaufenster zum Schulhof, das mit den Arbeiten der Kinder individuell gestaltet werden kann.

Ansicht der Hermann-Gmeiner-Grundschule vom Schulhof aus: Die Südfassade mit den neuen „Vitrinen-Fenstern“ (Foto: Hanns Joosten)

Jeder Klassenraum der sanierten Grundschule hat nun ein eigenes „Vitrinen-Fenster“ (Foto: Hanns Joosten)

Interessantes Thema? Teilen Sie diesen Beitrag mit Freunden und Kollegen:



Das interessiert Sie vielleicht auch:

[Wohnpalast am Ostseeplatz: Gewobag saniert ein Baudenkmal der frühen DDR-Geschichte »](#)

[Kein Fassadenzombie, kein Ausgabenzwang – 10 Thesen zu einer Neuen Bauakademie »](#)